

Dr. Margarete Schramböck
 Bundesministerin für Digitalisierung und
 Wirtschaftsstandort

Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

buero.schramboeck@bmdw.gv.at
 Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.181.834

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)10113/J-NR/2022

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 10113/J betreffend
 "Auftragsvergaben an die Karmasin Research & Identity GmbH", welche die Abgeordneten
 Christian Hafenecker, MA, Kolleginnen und Kollegen am 8. März 2022 an mich richteten,
 stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

1. *Wurden von Ihrem Bundesministerium, diesem nachgeordneten Stellen oder Betriebe mit dessen bestimmender Stellung Aufträge an die Karmasin Research & Identity GmbH zwischen 2013 und 2021 vergeben, gegliedert nach den konkreten Aufträgen und Jahren?*
 - a. *Wenn ja, welche Leistungen wurden jeweils erbracht?*
 - b. *Wenn ja, wurden auch weitere Angebote gelegt und von welchen Anbietern zu welchen Konditionen?*
 - c. *Wenn ja, welche Kosten entstanden dadurch jeweils?*
 - d. *Wenn ja, wer war konkret für die Vergabe zuständig?*
 - e. *Wenn ja, wann und wo wurden diese Studien bzw. Umfragen jeweils veröffentlicht?*
 - f. *Falls diese nicht veröffentlicht wurden, warum nicht?*

Von meinem Ressort oder diesem nachgeordneten Dienststellen oder Betrieben mit dessen bestimmender Stellung wurden zwischen 2013 und 2021 keine Aufträge für Studien oder Umfragen an die Karmasin Research & Identity GmbH vergeben. Die anderen anfrage-relevanten Aufträge an das genannte Unternehmen sind der nachstehenden Tabelle zu

entnehmen. Die Beauftragung erfolgte jeweils durch die gemäß Geschäfts- und Personaleinteilung zuständige Organisationseinheit. Drei Unternehmen wurden in den Angebotsprozess einbezogen, zwei Angebote langten schließlich ein. Die zuständige Organisationseinheit bewertete das Angebot der Karmasin Research & Identity GmbH als das wirtschaftlich günstigste und inhaltlich geeignetste.

Jahr	Auftrag/Leistung	Kosten (inkl. USt)
2019	Durchführung des Projektes "Erstellung eines Leitbildes für das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort"	€ 7.920,00
2020		€ 82.000,80
2020	Zusatz zum Werkvertrag Projekt "Leitbild"	€ 6.000,00
2020	Durchführung des Projektes "Umsetzung des BMDW-Leitbilds 2021"	€ 30.000,00

Leistungsgegenstand der Aufträge im Zusammenhang mit der Durchführung des Projekts "Erstellung eines Leitbildes für das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort" war ein Konzept für die Entwicklung eines auf die veränderten Strukturen und Arbeitsweisen ausgerichteten Leitbilds unter besonderer Berücksichtigung von sechs Parametern. Diese waren: Start Februar 2019, Projekt-Leitung & -Team durch das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, Einbindung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Workshops, Veranstaltungen zur (internen) "Vermarktung" und ein Präsentationsevent. Nach Abschluss des Werkvertrags legte die Karmasin Research & Identity GmbH ein Konzept vor, präsentierte es und stimmte es ab, unterstützte bei der Aufsetzung des Projektprozesses (Konzipierung von Arbeitsgruppen, Planung KickOff, Planung Termine), führte Planungsmeetings zur Leitbildentwicklung durch, konzipierte eine digitale Beteiligung und Befragung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und führte diese durch. Unter anderem fanden elf Experteninterviews mit Reflexion und Diskussion der Ergebnisse in der Arbeits- und Steuerungsgruppe statt, wurde ein Leitbild-Workshop durchgeführt, der Inhalt einer Online-Umfrage vorbereitet, diese sodann umgesetzt und wurden die Ergebnisse ausgewertet, wurden zwei Videos konzipiert und gedreht, eine Führungskräftekonferenz vorbereitet und umgesetzt, bis dahin vorliegende Entwürfe in Sektionsarbeitsgruppen konkretisiert und die diesbezüglichen Ergebnisse ausgewertet, ein großer Präsenzevent für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geplant und sodann aufgrund der Covid-19 Pandemie

online durchgeführt und schließlich die nächsten Schritte, Handlungsempfehlungen und ein mögliches Konzept für die Leitbildumsetzung präsentiert. Die KARMASIN RESEARCH & IDENTITY GmbH unterstützte bei all diesen Aktivitäten oder führte sie selbst aus

Beim dem Auftrag "Zusatz zum Werkvertrag Projekt "Leitbild"" ging es um die Planung, Durchführung und Auswertung von Interviews, die aufgrund des Auftretens der Covid-19-Pandemie und der dadurch bedingten Herausforderungen für das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort durchgeführt wurden, um diesen - unvorhergesehenen - Aspekt gebührend berücksichtigen zu können.

Bei dem Auftrag im Zusammenhang mit der Durchführung des - ebenfalls durch die Einschränkungen zufolge Covid-19 rekonzipierten - Projekts "Umsetzung des BMDW-Leitbilds 2021" war Leistungsgegenstand unter anderem die Unterstützung der und Beteiligung an sechs eingerichteten Arbeitsgruppen (je eine pro Sektion) bei Interviewleitfäden, Präsentationen, Analysen der Ergebnisse, Feedback zu Maßnahmenpaketen und Konzeptideen sowie die Unterstützung, Beratung und Analyse bei der Erstellung des Leitbild-Booklets des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (Zusammenfassung der Ergebnisse).

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

2. *Wurden von Ihrem Bundesministerium, diesem nachgeordneten Stellen oder Betrieben mit dessen bestimmender Stellung seit 2019 Aufträge an die BB Research Affairs GmbH vergeben, gegliedert nach Aufträgen und Jahren?*
- a. *Wenn ja, welche Leistungen wurden jeweils erbracht?*
 - b. *Wenn ja, wurden auch weitere Angebote gelegt und von welchen Anbietern zu welchen Konditionen?*
 - c. *Wenn ja, auf welche Höhe beliefen sich die Auftragssummen jeweils?*
 - d. *Wenn ja, wer war für die Auftragsvergabe zuständig?*
 - e. *Wenn ja, wann und wo wurden diese Studien bzw. Umfragen jeweils veröffentlicht?*
 - f. *Falls diese nicht veröffentlicht wurden, warum nicht?*

Nein.

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

3. *Inwiefern untersucht Ihr Bundesministerium bei der Ausschreibung von Leistungen Absprachen von Anbietern?*
- a. *Existiert zu diesem Zweck eine Kommission?*
 - b. *Inwiefern ist Ihr Kabinett eingebunden?*

Absprachen in einem Vergabeverfahren sind unzulässig und strafbar. Mein Ressort untersucht bei der Ausschreibung von Leistungen den Verdacht auf Absprachen von Anbietern, wenn sich Hinweise darauf ergeben. Tritt ein solcher Fall ein, werden ad hoc geeignete Maßnahmen getroffen, um eine sachgerechte und bezogen auf den Ausschreibungsgegenstand effiziente Untersuchung bestmöglich zu gewährleisten. Dazu können je nach Fall auch die Einsetzung einer Kommission oder die Bildung eines Untersuchungsteams zählen.

Wien, am 6. Mai 2022

Dr. Margarete Schramböck

Elektronisch gefertigt

